

Die Feier der Bischofsweihe
von
P. Joshy Pottackal O.Carm.

Online-Version

Sonntag, 15. März 2026, 15 Uhr
Hoher Dom zu Mainz,
Cathedral of Mainz

**Die Feier der
BISCHOFSWEIHE
von**

P. Joshy Pottackal O.Carm.

Episcopal Ordination of Fr. Joshy Pottackal O.Carm.

Hauptkonsekrator:

Bischof Dr. Peter Kohlgraf

Mitkonsekratoren:

Erzbischof Stephan Burger, Freiburg,
Bischof Wilmar Santin O.Carm., Itaituba, Brasilien,

Konzelebranten:

Generalvikar Dr. Sebastian Lang, Domdekan Henning Priesel,
Nuntiaturrat Msgr. Dr. Przemysław August Lewiński,
Generalprior Pater Desiderio Garcia Martinez O.Carm., Pfarrer
Frank Blumers, Pater Joyson Pottackal O.Carm., Kaplan Valentine Ede

Assistenz:

Diakon Klaus Baum, Diakon Stefan Faust

Musikalische Gestaltung:

Mainzer Domchor, Mädchenchor am Dom und St. Quintin,
Mainzer Dombläser, Leitung: Domkapellmeister Karsten Storck
Domkantorin Jutta Hörl
Domorganist Daniel Beckmann
Gruppe „Divine Indian Voice Mainz“, Leitung: Pfr. Ajimon Joseph

ERÖFFNUNG

Zum Einzug:

Aus „Prélude, Adagio et Choral varié sur
Veni Creator“ op. 4:
Variation IV: Final-Toccata

M. Duruflé
(1902-1986)

Eingangsglied:

„Nun jauchzt dem Herren“, GL 144

1. Str.: Gemeinde

Chorvers:

„*Laudate*

Dominum“

(Satz: Wolfram

Menschick)

1 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt. Kommt her,
zu seinem Dienst euch stellt; kommt mit Frohlocken,
säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht.

2. Str.: Gemeinde

Chorvers:

„*Quoniam*

confirmata est“

2 Erkennt, dass Gott ist unser Herr, der uns erschaffen ihm zur
Ehr, und nicht wir selbst; durch Gottes Gnad ein jeder Mensch
sein Leben hat.

3. Str.: Gemeinde

3 Wie reich hat uns der Herr bedacht, der uns zu seinem Volk
gemacht. Als guter Hirt ist er bereit, zu führen uns auf seine
Weid.

4. Str.:

Mädchenchor

(Satz: Michael

Kaltenbach)

4 Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen
Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem
Hause mit Gesang.

5. – 7. Str.:

Gemeinde

5 Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen
mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben,
das ist unser Amt.

6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu
jeder Zeit. / Sein Gnad währtimmer dortund hier / und seine
Wahrheit für und für.

7 Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, sei-
nem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heilgen Geist, / sei immer-
dar Lob, Ehr und Preis.

Introitus:

„Laetare Jerusalem“

Schola

Laetare Jerusalem: et conventum facite omnes qui diligites eam: gaudete cum Laetitia, qui in tristitia fuistis: ut exsultetis, et satiemini ab uberibus consolationis vestrae.

Freu dich, Stadt Jerusalem! Kommt zusammen alle, die ihr sie liebt! Seid fröhlich, freut euch, die ihr traurig wart! Freut euch und trinkt euch satt am Reichtum eurer Tröstung.

Begrüßung

Liturgische Eröffnung

Vorstellung des
Erwählten

Ein Priester trägt stellvertretend für das ganze Bistum dem Bischof, Peter Kohlgraf, die Bitte vor, den Erwählten zum Weihbischof zu weihen.

Presentation of
the bishop-elect

A priest, representing the entire diocese, presents the request to Bishop Peter Kohlgraf to consecrate the elected as Auxiliary Bishop.

Verlesung des päpstlichen Schreibens

Proclamation of the Apostolic letter

Die Gemeinde
antwortet:

Dank sei Gott, dem Herrn

The congregation
answers:

Thanks be to God.

WORTGOTTESDIENST

Erste Lesung: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b
Samuel salbt David zum König von Israel

Antwortgesang: „Der Herr ist mein Hirt“, GL 37, 1

Kantorin - Alle Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Wasser des Lebens.
Verse aus Ps 23

Zweite Lesung: Eph 5, 8-14
Steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein

Ruf vor dem Evangelium: „Lob dir, Christus“, GL 584, 9

Kantorin - Alle Lob dir, Christus, König und Erlöser!
Vers: „Durch Vertrauen geführt“ (DCH)

Evangelium: Joh 9, 1.6-9.13-17.34-38
Der Blinde ging fort und wusch sich.
Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Predigt (siehe Hinweis Seite 19)

Homily (see link on page 19)

WEIHE

Die Weihe wird eingeleitet durch den Hymnus zum Heiligen Geist.
The consecration is initiated by the hymn to the Holy Spirit.

Orgel: aus „Prélude, Adagio et Choral varié sur M. Durufé
 Veni Creator“ op. 4: Variation I:
 Poco meno lento

Hymnus: „Komm, Heilger Geist, Satz: M. Praetorius
 der Leben schafft“, GL 352 (1571 - 1621)

Chor	1 Komm, Heilger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Gottes Odem ein. Amen
Alle	2 Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt; aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut. Amen
Schola	3 Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund. Amen
Alle	4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut. Amen
Schola	5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann. Amen
Alle	6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.
Versprechen des Erwählten	Der Erwählte erklärt sich bereit, den Glauben treu zu bewahren und sein Amt recht zu verwalten.
Promise of the Bishop-elect	The Bishop-elect declares his willingness to faithfully preserve the faith and properly fulfill his office.

Litanei	Der künftige Bischof liegt vor dem Altar ausgestreckt auf dem Boden. Damit drückt er die eigene Unzulänglichkeit und Ohnmacht aus. Wir erbitten mit ihm von Gott für seinen Dienst Hilfe und Kraft. Dabei betet die ganze Kirche mit, alle Heiligen, besonders die heiligen Apostel, in deren Nachfolge die Bischöfe berufen werden.
Litany	The bishop-elect lies prostrate on the floor before the altar. In doing so, he expresses his own inadequacy and powerlessness. Together with him, we ask God for help and strength for his ministry. In this, the whole Church prays along with him—all the saints, especially the holy apostles, in whose succession bishops are called.
Schola/Gemeinde	Schola/Gemeinde: Herr, erbarme dich. Schola/Gemeinde: Christus, erbarme dich. Schola/Gemeinde: Herr, erbarme dich. Schola: Heilige Maria, Mutter Gottes. Gemeinde: Bitte(t) für uns. ... Schola: Jesus, sei uns gnädig. Gemeinde: Herr, befreie uns. ... Schola: Wir armen Sünder. Gemeinde: Wir bitten dich, erhöre uns. ... Schola/Gemeinde: Christus, höre uns. Schola/Gemeinde: Christus, erhöre uns.

Handauflegung und Weihegebet	Seit den Zeiten der Apostel werden Vollmacht und Weihe in diesen Zeichen erteilt: durch Handauflegung und Gebet. Alle anwesenden Bischöfe legen dem künftigen Weihbischof schweigend die Hände auf und singen anschließend das Weihegebet. Dabei halten zwei Diakone das Evangeliar geöffnet über den Erwählten.
Laying on of hands and prayer of consecration	Since the time of the apostles, authority and ordination have been conferred through these signs: the laying on of hands and prayer. All the bishops present silently lay their hands on the bishop-elect and then chant the prayer of consecration. During this, two deacons hold the Book of Gospels open above the candidate.

Feierliches Amen, GL 201, 2

Schola	A - men, a - men, a - men.
Gemeinde	A - men, a - men, a - men.
Salbung des Hauptes	Das Haupt des neugeweihten Bischofs wird mit Chrisam gesalbt. Alle, die durch Taufe, Firmung und Weihe zu Christus gehören, sind mit Chrisam gesalbt.
Anointing of the head	The head of the newly ordained bishop is anointed with chrism. All who belong to Christ through baptism, confirmation, and holy orders are anointed with chrism.
Überreichung des Evangeliiars	Der Neugeweihte erhält das Evangeliar. Die Verkündigung des Wortes Gottes ist die erste Aufgabe des Bischofs.
Presentation of the Book of Gospels	The newly ordained bishop is presented with the Book of Gospels. Proclaiming the word of God is the bishop's foremost duty.
Überreichung der Insignien: Bischofsring, Mitra und Stab	Dem Bischof sind die Menschen anvertraut. Er trägt den Ring als Zeichen der Treue. Stab und Mitra zeigen an, dass er im Namen Christi das Volk Gottes als Hirte führt und das Amt des Vorstehers ausübt.
Presentation of the Insignia: Episcopal ring, mitre, and pastoral staff	The bishop is entrusted with the people. He wears the ring as a sign of fidelity. The pastoral staff and mitre signify that he shepherds the people of God in the name of Christ and exercises the office of the leader.

Umarmung des
Neugeweihten

Alle anwesenden Bischöfe umarmen den Neugeweihten zum Zeichen, dass er nun in das bischöfliche Kollegium aufgenommen ist.

Embrace of the
newly ordained

All the bishops present embrace the newly ordained as a sign that he is now admitted into the episcopal college.

Lied „Jetzt ist die Stunde“

in der Muttersprache des Neugeweihten Malayalam von der Gruppe
„Divine Indian Voice Mainz“, Leitung: Pfr. Ajimon Joseph

Malayalam

ഇതാ സമയമായ്
ഇതാ സമയമായ്
ഇതാ സമയമായ്
ഇടയാനാകാൻ ഹൃദയമേകാൻ

കേരളമണ്ണിലെ ക്രിസ്തു വെളിച്ചം
ലോകമാകെ പകർന്നേകാൻ
കർമ്മല സഭയുടെ ചൈതന്യത്തിൽ
ദൈവവിളിയുടെ പടവേറി
നിത്യ പൗരോഹിത്യം സ്വന്തമാക്കി
തിരുവൾത്താരയിൽ കാഴ്ചയേകി
ഇന്നു മെത്രാഭിഷേകിതനായി
തിരു പൗരോഹിത്യം പൂർണ്ണമായി

ദൈവികദൂത്യം ജീവിതമാക്കാൻ
ഹൃദയം പ്രാർത്ഥനയാകട്ടെ
സന്യാസത്തിൻ ധ്യാനവെളിച്ചം
ആത്മം പൂരിതമാക്കട്ടെ
ഇനിയെന്നും അനുഗ്രഹമേകാൻ
ദൈവ സന്ദേശം പങ്കു വച്ചിടാൻ
അകം ആത്മാവു നിറഞ്ഞുണർന്നിടാൻ
നല്ലീശോ എന്നും ഒരുക്കീടും

മൈൻസിൽ വിശ്വാസ ദീപവുമേന്തി
ഇടയ വെളിച്ചം പകർന്നേകാൻ
പ്രേഷിത തീക്ഷ്ണത ഉള്ളിലൊരുക്കി
വിശുദ്ധ മാർട്ടിനെ അനുകരിക്കാൻ
ക്രിസ്തു സാക്ഷ്യം തെളിപ്പിച്ചൊരുക്കിടാൻ
തിരു വചനത്തിൻ പൊരുളഴിച്ചിടാൻ
ദൈവസ്നേഹത്തിൻ തണലൊരുക്കിടാൻ
ഇനിയീശോയെന്നും കൂട്ടിനെത്തും

Englisch

Now is the hour, yes, now is the time, Now is the blessed hour— To be a shepherd, to offer the heart, To consecrate all to Christ alone.

From Kerala's soil Christ's radiant light Shall shine forth into all the world. In Carmel's living, watchful spirit, Ascending the steps of God's holy call, Embracing the eternal priesthood, Offering life at the sacred altar, Today anointed as bishop in grace, The sacred priesthood brought to its fullness.

To make the divine mission his life, Let the heart become a prayer. May the contemplative light of consecration Fill the soul with holy fire. Henceforth to bless without ceasing, To share the message of God, That the inner being, Spirit-awakened, may rise— The Good Lord Himself prepares His shepherd.

Bearing the lamp of Mainz's faith, To spread the shepherd's light, Holding apostolic zeal within his heart, Following Saint Martin's humble path, To make Christ's witness brightly known, To unfold the depth of the Holy Word, To offer shelter in God's loving shade— For Jesus Himself will walk beside him.

Deutsch

Jetzt ist die Stunde, ja jetzt ist die Zeit, Jetzt ist die Stunde, Hirte zu werden, das Herz hinzugeben. Christus allein sich zu weihen.

Christi Licht aus Keralas Erde in alle Welt hinauszutragen. Im Geist des Karmel, lebendig und wach, die Stufen des göttlichen Rufes erklimmend, das ewige Priestertum empfangend, am heiligen Altar sich darbringend, heute zum Bischof geweiht, das priesterliche Amt vollendet.

Die göttliche Sendung zum Leben zu machen, lass das Herz ein Gebet werden. Das Licht der Stille, das Leuchten des Ordens, erfülle die Seele mit Gnade. Von nun an Segen zu spenden, Gottes Botschaft zu verkünden, dass das Innere vom Geist durchdrungen erwache – einen guten Hirten bereitet Gott selbst.

Mit dem Glaubenslicht von Mainz gesandt, um Hirtenlicht weiterzugeben, missionarische Glut im Herzen bewahrend, dem heiligen Martin folgend, Zeugnis für Christus leuchtend bereitend, das Wort des Herrn in Tiefe erschließend, unter Gottes liebendem Schatten bergend, denn Jesus selbst wird stets mitgehen.

Credo, GL 122:

Zelegant –
Schola – Alle

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilium omnium, et invisibilium
et in unum Dominum Iesum, Christum,
Filium Dei unigenitum
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo,
lumen de lumine,
Deum vero de Deo vero.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines et propter nostram salutem
descendit de caelis.
et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria virgine
et homo factus est .
Crucifixus etiam pro nobis,
sub Pontio Pilato passus et sepultus est.
Resurrexit tertia die,
secundum Scripturas
et ascendit in caelum:
sedet ad dexteram Patris
et iterum venturus est cum gloria
iudicare vivos et mortuos
cuius regni non erit finis
et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem,
qui ex Patre, Filioque procedit.
Qui cum Patre, et Filio
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam, et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum
et expecto resurrectionem mortuorum
et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil,
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jung-
frau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und
wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten;
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten,
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Kollekte

Die Kollekte ist bestimmt für die Bildungsmission der Karmeliten in Indien sowie für die Unterstützung obdachloser Menschen in Mainz (Thaddäusheim und Pfarrer-Landvogt-Hilfe e. V.).

Gerne können Sie Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen:

Bistum Mainz

IBAN: DE74 3706 0193 4000 1000 19

Verwendungszweck:

Sachkonto 449034

„Weihegottesdienst 15.03.2026“

The collection is intended for the educational mission of the Carmelites in India as well as for supporting homeless people in Mainz (Thaddäusheim and Pfarrer-Landvogt-Hilfe e. V.).

You are also welcome to transfer your donation to the following account:

Diocese of Mainz

IBAN: DE74 3706 0193 4000 1000 19

Reference: Account 449034

„Ordination Service 15 March 2026“.

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung: „Jubilare Deo“ für Chor und Bläser

C. Mawby
(1936-2019)

Jubilare Deo, omnis terra, servite Domino in laetitia, intrate in conspectu ejus in exultatione, quia Dominus ipse est Deus.

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! Dient dem Herrn in Freude! Kommt vor sein Antlitz mit Jubel! Erkennt: der Herr allein ist Gott.

Heilig: „Heilig, Heilig, Heilig“ GL 196

Alle

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Mächte. Erd und Himmeln sind deiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe.

anschließend: Chorcoda

A. Caplet
(1878 - 1925)

Agnus Dei: aus der Missa „O quam gloriosum“

Th. da Vittoria
(1548 - 1611)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, gib uns Frieden.*

**Zu Beginn der „Ubi caritas“
Kommunion:**

M. Duruflé

Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Congregavit nos in unum Christi amor.
Exsultemus et in ipso jucundemur. Timeamus et amemus Deum vivum.
Et ex corde diligamus nos sincero. Ubi caritas et amor, Deus ibi est.

*Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott. Christi Liebe hat uns geeint,
lasst uns frohlocken und jubeln in ihm! Fürchten und lieben wollen wir
den lebendigen Gott, und aus lauterem Herzen wollen wir einander
lieben. Wo die Güte und die Liebe ist, da ist Gott. Amen.*

anschl. Orgel Fantasia super „Komm, Heiliger Geist“
in organo pleno / il canto fermo nel
pedale BWV 651

J. S. Bach
(1685-1750)

ABSCHLUSS

Nach dem Schlussgebet geht der neue Weihbischof durch den Dom und erteilt den Segen.

After the concluding prayer, the new auxiliary bishop processes through the cathedral and gives the blessing.

„Te Deum“

dazu „Großer Gott“, GL 380

Alle

1 Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

10 Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

Ansprache des Neugeweihten (siehe Hinweis Seite 19)

Speech of the newly ordained (see page 19)

Bischöflicher Segen

Schlusslied:

Marianische Antiphon „Flos Carmeli“

Das Flos Carmeli (Blume des Karmel) ist ein marianischer Hymnus zu Ehren Marias, der Mutter, Schwester und Patronin des Karmelitenordens. Er wurde im karmelitanischen Ritus schon im Mittelalter zunächst am Fest des Hl. Simon Stock (1165-1265) als Sequenz gesungen. Seit dem 17. Jahrhundert wird er am Hochfest Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel am 16. Juli für den liturgischen Gebrauch in der lateinischen Kirche verwendet. Die Legende berichtet, dass der Hl. Simon Stock diesen Hymnus verfasst hat. Er wird bis heute weltweit als Hymnus innerhalb der karmelitanischen Familie gesungen

Marian Antiphon “Flos Carmeli”

The Flos Carmeli (Flower of Carmel) is a Marian hymn in honour of Mary, the mother, sister, and patroness of the Carmelite Order. In the Carmelite rite, it was already sung in the Middle Ages, initially as a sequence on the feast of St. Simon Stock (1165–1265). Since the 17th century, it has been used on the Solemnity of Our Lady of Mount Carmel on July 16 for liturgical purposes in the Latin Church. According to legend, St. Simon Stock composed this hymn. It is still sung worldwide today as a hymn within the Carmelite family.

1. Flos Carmeli, vitis florifera, splendor coeli, virgo puerpera, singularis.
2. Mater mitis, sed viri nescia, carmelitis esto propitia, stella maris.

Blume auf Karmels Höhn, / Weinstock an Blüten reich / Zierde des Himmels-, Mutter und Jungfrau gleich, / du einzig Hehre. Du gute Mutter, / du nur vom Geist erkannt: uns Karmeliten reich deine Hand, / o Stern des Meeres.

Zum Auszug: Aus Suite op. 5: III: Toccata

M. Duruflé

Wappen

Das Wappenschild ist in drei Felder gespalten. Die verschiedenen Elemente symbolisieren die Identität und Beheimatung von Weihbischof Pottackal. Das heraldisch rechte Feld (für den Betrachter links) zeigt ein Speichenrad auf rotem Grund. Darunter ist der Buchstabe A für Alpha in der Malayalam-Schrift dargestellt. Durch das Mainzer Wappenrad und die rote Farbe ist der Bezug zur Stadt Mainz dargestellt. Im heraldisch linken Feld (für den Betrachter rechts) sind auf grünem Grund zwei Engelsflügel und der Buchstabe O für Omega, ebenfalls in Malayalam-Schrift, zu sehen. Die Darstellung des Alpha und Omega in der Malayalam Schrift stellt einen Bezug zur indischen Heimat und der Region Kerala her, aus der der Weihbischof stammt.



Das Mainzer Rad ist die traditionelle Wappenfigur des Bistums Mainz und normalerweise dem Diözesanbischof vorbehalten. Bischof Peter Kohlgraf hat der Verwendung des Mainzer Rades im Wappen des Weihbischofs zugestimmt.

Die Engelsflügel verweisen auf den Taufnamen Mathai von P. Joshy Pottackal. Sie stehen für den geflügelten Menschen, der in der christlichen Ikonographie den Evangelisten Matthäus symbolisiert. Der grüne Hintergrund wurde als Reminiszenz an die üppige Natur im indischen Bundesstaat Kerala gewählt.

Die beiden zuvor beschriebenen Felder werden durch eine eingebogene silberne Spitze gespalten, die symbolhaft den Berg Karmel, den Weinberg Gottes, darstellen. In diesem Feld sind drei sechszackige schwarze Sterne enthalten, die dem Wappen des Karmeliterordens entlehnt sind. Hierdurch wird der Bezug zum Karmeliterorden hergestellt, dem Weihbischof Pottackal weiterhin angehört und in dem er spirituell verwurzelt ist.

Dem Wappenschild zugehörig sind das schlicht gehaltene goldene Kreuz sowie ein Schriftband mit dem Wahlspruch von Weihbischof Pottackal „Durch Vertrauen geführt“ nach Psalm 37, 5. Das Wappen ist umrahmt von einem grünen Pontifikalhut mit beidseitig je sechs an grünen Schnüren herabhängenden Quasten, die den Wappenträger als Bischof ausweisen.

Von den ersten Skizzen von Andrea Döbler bis hin zur Erstellung der Grafikdateien durch Tanja Labs wurde das Wappen in enger Abstimmung mit Weihbischof Pottackal in einem mehrwöchigen Prozess entwickelt, an dem neben dem Heraldiker Dieter Linder, Heribert Staufer für die erste Gestaltung auch Andreas Ständer und Nathalie Greifenstein für die Koordination und Beratung beteiligt waren.

Die Predigt von Bischof Peter Kohlgraf sowie die Ansprache von Weihbischof P. Joshy Pottackal können in deutscher und englischer Sprache online unter *bistummainz.de* eingesehen werden.

Both the homily of Bishop Peter Kohlgraf and the speech of Auxiliary Bishop P. Joshy Pottackal can be found online in German and English language at *bistummainz.de*.



Layout und Druck:

Bischöfliches Ordinariat Mainz, Zentrale Dienste

Dieser Gottesdienst wird live auf dem Youtube-Kanal
des Bistums Mainz übertragen.

Mit dem Besuch dieses Gottesdienstes erklären Sie sich damit
einverstanden, dass Film- und Tonaufnahmen für den oben
genannten Zweck angefertigt und verwendet werden dürfen.

P. Joshy Pottackal O.Carm.



**Weihbischof in Mainz
Titularbischof von Ceramussa**